



Neues aus dem Rathaus

Bericht der Bürgermeisterin vom 03.11.2022

Planen, Bauen und Sanieren

Über den Stand der Arbeiten zum **Neubau der Feuerwache** konnte man sich am 22. September beim Richtfest ein Bild vor Ort machen. In der Zwischenzeit wurde der Rüttelboden in der Fahrzeughalle verlegt. Nachdem die beauftragte Firma für Estricharbeiten einen Antrag auf Insolvenz gestellt hatte, konnte ein Teil dieser Arbeiten an den Heizungsinstallateur (Trittschalldämmung) und der andere Teil an den Fliesenleger (Estrich) vergeben werden. Gleichzeitig wurde vom Dachdecker signalisiert, dass die Firma Nelskamp die Produktion der Dachziegel wieder aufgenommen hat und voraussichtlich noch in diesem Jahr mit einer Lieferung zu rechnen ist.

Bis auf die Arbeiten der Bauschlussreinigung sind nun alle Arbeiten vergeben.

Zu den Kosten der Feuerwache:

Die Kosten für die Aufträge in den Kostengruppen 200-600 liegen derzeit bei 2,846 Mio € über dem ursprünglichen Ansatz aus der Kostenberechnung in Höhe von 8,054 Mio €. Das macht in der Summe 10,90 Mio €. Nimmt man hierzu die aktuellen Nebenkosten in Höhe von 2,144 Mio €, liegen die Gesamtkosten der Maßnahme der Feuerwache Ochtrup bei zurzeit ca. 13,044 Mio €.

Nachdem das Gebäudemanagement eine erste Bestandsaufnahme von städtischen Gebäuden, die sich unter Umständen für die Anbringung von **Photovoltaikanlagen** eignen, gemacht hat, finden nun weitere Abstimmungen und Prüfungen statt. Die Politik wird über den Fortgang informiert.

Im **Altbau des Stadtmusikhauses** in der Oster hat es einen **Setzriss** gegeben. Da dieser Riss augenscheinlich im Laufe der Zeit größer wurde, wurde ein Statiker hinzugezogen, und vorsichtshalber wurde dieser Übungsraum gesperrt. Zurzeit findet ein Riss-Monitoring statt, um festzustellen, ob sich die Gebäudeecke weiter setzt. Zusätzlich wird noch ein Bodengutachten erstellt. Im Haushalt 2023 wurden Haushaltsmittel für eine erforderlich werdende Fundamentunterfangung eingeplant. Die Musikvereine helfen sich untereinander, den fehlenden Raum zu kompensieren.

Die **Baustraße am Sonnenbrink** ist weitestgehend fertiggestellt. Derzeit werden durch das Unternehmen Franz Büter GmbH & Co. KG, Ochtrup die alten Gas- und Wasseranschlüsse der hinteren Anlieger am Postdamm an die neue Leitung angeschlossen. Hierfür wurde der hintere Abschnitt des Postdamms vollständig gesperrt. Die Arbeiten hier dauern voraussichtlich bis Anfang Dezember.

Die Fa. Augustin aus Meppen hat ihre noch ausstehenden Arbeiten in Ochtrup wieder aufgenommen. Aufgrund von massiven Lieferengpässen im Bereich von Asphalt, mussten die Arbeiten wiederholt unterbrochen werden. Der **Radweg am Nienborger Damm** und auch der **Wirtschaftsweg** in der Wester aus dem Vorjahr wurden bereits fertiggestellt. Innerhalb der nächsten vierzehn Tage soll der letzte Wirtschaftsweg in der Oster fertiggestellt werden. Die Vorarbeiten hierfür wurden bereits in der vergangenen Woche ausgeführt.

Der Kreis Steinfurt hat mit den Arbeiten an der **Robert-Koch-Straße** begonnen. Im Rahmen der [Triangel](#) wird hier der Radweg saniert. Bereits im Vorfeld wurde die alte Skaterbahn entfernt. Die



Neues aus dem Rathaus

ausführende Fa. Eurovia hat bereits das vorhandene Pflaster aufgenommen und ist derzeit dabei, die Entwässerungsrinnen zu setzen, um im Anschluss die Tragschichten aufzubauen. Bis Ende des Jahres soll die Sanierung des Radweges abgeschlossen sein, ehe der Gehweg im Frühjahr nächsten Jahres erneuert wird.

Das Büro Compar bereitet zurzeit die Auslobung des Wettbewerbs für das **neue Rathaus** vor. Vor Veröffentlichung werden insbesondere zu den gestalterischen Aspekten der Gestaltungsbeirat und die Politik miteinbezogen.

Die Arbeiten zum Bau der 2. **Reithalle des Reit- und Fahrvereins** am Kreuzweg sind in Kürze abgeschlossen. Die Stadt beteiligt sich an den Kosten mit insgesamt rund 250.000 €.

Flüchtlingssituation in Ochtrup

Mit Stand heute haben wir 229 **ukrainische Flüchtlinge** untergebracht, davon sind 158 Erwachsene und 71 Kinder und Jugendliche. Insgesamt 26 ukrainische Flüchtlinge haben Ochtrup bereits verlassen.

Durch die Ausstellung einer Fiktionsbescheinigung/Aufenthaltserlaubnis besteht ein Leistungsanspruch auf existenzsichernde Leistungen in Form von Arbeitslosengeld II.

Zum jetzigen Zeitpunkt erhalten 169 Personen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld), vier Personen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter), weitere 54 Personen stehen im aktuellen Bezug von Asylleistungen. Zwei Personen sind erwerbstätig.

Weiterhin ist aber festzuhalten, dass die ukrainischen Flüchtlinge zum jetzigen Stand bei Zuweisung nicht im Besitz einer Fiktionsbescheinigung/Aufenthaltserlaubnis sind. Entsprechend werden zunächst Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gewährt. Eine Leistungsumstellung erfolgt, sobald durch die Ausländerbehörde des Kreises Steinfurt eine Fiktionsbescheinigung/Aufenthaltserlaubnis ausgestellt wurde.

Bereits in der Sitzung vom 19.05. konnte ich von den **afghanischen Flüchtlingen** (Ortskräfte) berichten. Durch die Unterstützung der Bundesregierung finden regelmäßig Einreisen von Personen statt, die als Ortskräfte für deutsche Behörden/Organisationen in Afghanistan gearbeitet haben und/oder die besonders gefährdet sind. Das Bundesamt übernimmt die Koordination nach Ankunft in Deutschland und von dort werden diese Personen den Städten zugewiesen.

Mit Stand heute haben wir 21 Personen untergebracht, und es sind weitere vier Personen angemeldet.



Digitalisierung

Im Jahr 2020 ist die Fachabteilung Soziales/Jobcenter vollständig auf die **digitale Akte** umgestellt worden. Seitdem arbeiten die Kollegen und Kolleginnen vollständig mit einer E-Akte.

Der nächste Schritt ist die Programmumstellung von LÄMMkom zu LISSA. Ab dem 01.01.2023 wird der Fachbereich II Sozialamt/Jobcenter vollständig mit dem neuen Leistungsprogramm arbeiten. Aufgrund der Programmumstellung sind 478 SGB II - Fälle (1096 Personen), 263 SGB XII – Fälle (296 Personen) und 83 Asyl-Fälle (154 Personen) neu zu erfassen.

Die Neuerfassung hat bis zum 21.11.2022 zu erfolgen. Derzeit sind ca. 76 % der Fälle/Personen in LISSA erfasst. Der derzeitige Mehraufwand wird durch die Kollegen und Kolleginnen zum Teil am Wochenende abgefangen.

Mittlerweile wurde die Software für **Online-Mensa-Bestellungen** eingerichtet. Nach kleineren Anfangsschwierigkeiten laufen die digitalen Bestellungen des Essens für die Mensa des Schulzentrums sowie in der OGS der Marienschule gut.

Der Auftrag für den **Austausch der 46 Beamer inkl. Soundsystem und Whiteboard-Tafeln** an der Realschule ist an die Firma Steffers aus Ochtrup vergeben worden. In den nächsten Wochen findet ein Treffen mit allen Beteiligten statt, bei dem der Zeitraum für den Austausch der Systeme festgelegt wird (voraussichtlich in den Osterferien 2023).

Das Gymnasium führt zum Anfang des Halbjahres (Ende Januar 2023) einen sogenannten **iPad-Jahrgang** ein. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler alle mit einem iPad inkl. Apple Pencil aus dem Bestand der Schule ausgestattet werden. Das iPad soll dann weitestgehend für alle Aufgaben im Unterricht genutzt werden.

Dazu wurden für das Gymnasium 13 weitere Apple-TV-Boxen angeschafft, um die Spiegelung des Bildschirms auf die Fernseher zu verbessern. Diese werden in den nächsten Tagen geliefert und angeschlossen.

Gestern wurden Restmittel aus dem Digitalpakt Schule beantragt, um die Netzwerkinfrastruktur aller Schulen zu verbessern und zu vereinheitlichen. Ob die Gelder bewilligt werden, steht aktuell allerdings noch nicht fest.

Stadtjugend

Im zurückliegenden Halbjahr konnten Vereine, Verbände und Institutionen, aber auch andere Ochtruper Gruppen wieder einen Antrag auf Zuschuss für ein **Jugendförderprojekt** bei der Stadt Ochtrup stellen.

In der Sitzung ASKS (Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport) vom 31.08. wurde nach Vergabevorschlag des Jugendparlamentes die Auszahlung von 8.000 € an 5 Gruppierungen beschlossen.



Neues aus dem Rathaus

In diesem Jahr steht ein verdoppelter Ansatz in Höhe von 10.000 € bereit. Bereits Anfang des Jahres wurde die Malteser Jugend mit 800 € gefördert. Über die Restsumme von 1.200 € sollte ein weiterer Aufruf erfolgen. Nach der Sitzung sind noch 4 weitere Anträge eingegangen. In Abstimmung mit dem Jugendparlament wurde davon 1 Antrag abgelehnt und an 3 Vereine (Messdiener St. Marien, Jugend Rotkreuz und Jugendfeuerwehr) die Restsumme von 1.200 € verteilt.

In der vergangenen Woche waren zum Abschluss des Projektes **#Heimatpixel** etliche Jugendliche aus unseren Partnerstädten Wieluń und Estaires bei uns in Ochtrup. Sie übernachteten zum Teil in Gastfamilien und nahmen auch am Schulalltag teil. Ein abwechslungsreiches Programm mit Besichtigungen, einer Rallye, Töpferarbeiten und einem Besuch im NRW-Landtag in Düsseldorf trugen zu einem gelungenen Austausch bei.

Am Montag, dem 24.10. veranstaltete das Kreisjugendamt erstmals eine **Ochtruper Jugendkonferenz** in der Aula des Schulzentrums. Rund 200 Jugendliche der weiterführenden Schulen im Alter von 13 bis 16 Jahren nahmen daran teil. Viele neue und gute Ideen haben die Jugendlichen unter Anleitung eines externen Moderators präsentiert, von denen einige aus dem IT-Bereich bereits kurzfristig umgesetzt werden können.

Termine aus dem kulturellen und öffentlichen Leben

Ich darf Sie mit der vor Ihnen liegenden Einladung auf die Gedenkveranstaltung zum **Volkstrauertag** am Sonntag, den 13.11.2022, hinweisen. Treffpunkt ist ab 10.30 Uhr auf dem Marktplatz bzw. um 11.00 Uhr an der Hellstiege. Ich gehe davon aus, dass Sie mich hierzu zahlreich begleiten.

Auch auf die Gedenkveranstaltung zur **Reichspogromnacht** am kommenden Mittwoch, dem 09.11.2022 um 19.00 Uhr am Kniepenkamp darf ich hinweisen bitte um rege Teilnahme.

Die weiteren Veranstaltungen im Rahmen der **Ochtruper Kulturtage** starten heute (3.11.), die einzelnen Veranstaltungen können Sie dem [Programmflyer](#) entnehmen, der an vielen Stellen in Ochtrup ausliegt.

Der für den 26.11.2022 erstmals geplante **Empfang für Neubürgerinnen und Neubürger** musste – wie bereits berichtet – verschoben werden. Es ist anvisiert, die Veranstaltung bis zum Sommer des kommenden Jahres „nachzuholen“.

Die **Kammerkonzertreihe** wird ebenfalls nicht mehr in diesem Jahr, sondern im Januar 2023 starten. Das Programm können Sie aber jetzt schon dem [Konzertflyer](#) auf der Homepage entnehmen.

Zu guter Letzt möchte ich Sie auf eine Veranstaltung der OST hinweisen: Zum **„Advent in allen Winkeln“** werden Stadtpark und Villa Winkel vom 7. bis zum 12. Dezember für Groß und Klein mit einem bunten Veranstaltungsprogramm offenstehen. Es wird weihnachtlich, märchenhaft und musikalisch. Ein kleiner, feiner „Naschmarkt“ lädt außerdem am Freitag und Samstag zum Schlemmen und Verweilen ein.